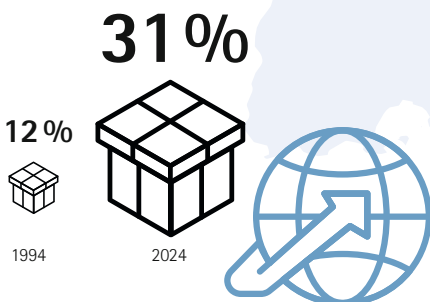


Wissenswert: Sachsen-Anhalt – International erfolgreich

Sachsen-Anhalts Unternehmen haben sich erfolgreich auf **internationalen Märkten** etabliert. Der Export ist Wachstumstreiber vor Ort, sichert und schafft Arbeitsplätze. Und auch als Tor nach Mitteleuropa gewinnt der Standort an Relevanz.

Sachsen-Anhalt – Wachsende Exportquote

Die Unternehmen im IHK-Bezirk Halle-Dessau haben sich in den vergangenen 30 Jahren erfolgreich auf internationalen Märkten etabliert! Die Exportquote – also der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz – hat sich in diesem Zeitraum in der regionalen Industrie verdreifacht. Dabei ist der Gesamtumsatz um fast 300 Prozent gestiegen, während sich der Auslandsumsatz sogar um nahezu 1.000 Prozent erhöht hat. Im Jahr 2024 wurde ein knappes Drittel der Industriegüter exportiert. In den Branchen Maschinenbau, Metallbearbeitung und Papiergewerbe gehen inzwischen sogar mehr als die Hälfte der produzierten Güter ins Ausland.



Exportquote der regionalen Industrie



Arbeitsplätze,
die in Sachsen-Anhalt
vom Export abhängen



25 %

Sachsen-Anhalt – Export sichert Arbeitsplätze

Rund ein Viertel der Beschäftigung in Sachsen-Anhalt ist exportabhängig! Die direkte Ausfuhr von Gütern belief sich im Jahr 2025 auf rund 21,3 Milliarden Euro. Bezogen auf den geschätzten Gesamtumsatz entspricht dies einem Anteil von etwa einem Fünftel. Neben dem direkten Export der Industrie gewinnen zunehmend auch der Auslandsabsatz von Dienstleistungsbereichen sowie des Handels an Bedeutung. Berücksichtigt man darüber hinaus die zahlreichen regional hergestellten Vorleistungsgüter, die in die Produktion anderer Exportgüter eingehen, dürfte der Anteil der Arbeitsplätze, die in Sachsen-Anhalt vom Export abhängen, bei mindestens 25 Prozent liegen. Dies entspricht in etwa dem gesamtdeutschen Anteil, der sich aus der Input-Output-Rechnung ergibt.

Sachsen-Anhalt – Tor nach Mitteleuropa

Dank seiner zentralen Lage fungiert das Bundesland nicht nur als Transitregion für Güterexporte nach Ost- und Südosteuropa, sondern ist auch selbst zunehmend Produktionsstandort für diesen Markt. Seit 2006 ist beispielsweise Polen der wichtigste Exportpartner Sachsens-Anhalts. Gemessen an der Bruttowertschöpfung ist der Export in die Gruppe der mitteleuropäischen Länder – Polen, Tschechien, die Slowakei und Ungarn – doppelt so hoch wie im bundesweiten Durchschnitt und liegt damit an der Spitze aller deutschen Bundesländer. Im Jahr 2025 wurden aus Sachsen-Anhalt je 1.000 Euro Bruttowertschöpfung Güter im Wert von 74 Euro in diese Länder exportiert.

Export in mitteleuropäische Länder



Deutschland
Durchschnitt



Sachsen-Anhalt